



HAMBURGER KUNSTHALLE EXHIBITIONS

Geben Sie Ihren Suchbegriff bitte ein ...

Suche

News

Hermann Fuchs: Der malende Fotograf stellt in China aus



Werke des Fotokünstlers Hermann Fuchs im Dounan Art Museum, Kunming, China 2017 © PAG

Hermann Fuchs: Der malende Fotograf stellt in China aus

Der österreichische Künstler Hermann Fuchs, dessen Arbeiten in diesem Jahr erstmalig in China gezeigt werden, lebt und arbeitet in der österreichischen Provinz, in Braunau am Inn. Schon in der Schulzeit interessierte er sich brennend für verschiedene Spielarten der Kunst und begann zu fotografieren, damals noch schwarzweiß mit einer Canon F1-Kamera. Er baute sich ein eigenes Labor und erweiterte die Fotografie zur Fotografiik. Landschafts- und Porträtaufnahmen, sowie surreale Kompositionen entstanden und erhielten auf improvisierten Ausstellungen Lob und Anerkennung.

Seinen fotokünstlerischen Anspruch formuliert er so: „Die Abbildung des Äußerlichen, und sei sie noch so perfekt inszeniert, ist letztlich langweilig. Um eine intellektuelle Auseinandersetzung und eine bestimmte Interpretation zu erreichen, muss es gelingen, über die Emotion zur Assoziation und weiter zur kritischen Reflexion zu kommen. Das gelingt durch Verfremdung beziehungsweise Abstraktion, durch das Herausschälen wesensbildender Elemente eines Objekts oder durch deren Neuinterpretation.“

Das hört sich zunächst kompliziert an. Aber schaut man sich die so entstandenen Werke von Hermann Fuchs an, so ist von diesem hochkomplexen Herstellungsverfahren zumindest auf den ersten Blick wenig zu erkennen. Die Bilder sprechen für sich, sie geben Rätsel auf, sie erwecken Neugier, sie setzen Emotionen frei, und sie verunsichern die gewohnte Wahrnehmung.

Der Künstler Hermann Fuchs benutzt Puppen, Torsi oder einzelne Körperteile, die in Erscheinung treten. Sowohl für das Werk „Judge Dredd“, als auch für die Arbeit „Elephant Man“ diente der konturlose Kopf einer Schaufensterpuppe als Primärmaterial.

In seinen Werken scheinen Kunst und Technik miteinander versöhnt, Foto, Grafik, Malerei, künstlerische Raffinesse und visionäre Phantasie greifen eins ins andere und wirken auf diese Weise harmonisch zusammen. Die Bildgestaltung des Fotokünstlers Hermann Fuchs orientiert sich dabei immer mehr an den ästhetischen Geboten der Malerei. Sie sind fotografierte und digitalisierte Gemälde, und als solche sind sie einzigartig und unverwechselbar. Moderne Meisterstücke aus Österreich.

China ist mittlerweile der Ausschlag gebende Global Player im weltumspannenden Kunstmarkt. Annähernd die Hälfte des Umsatzes im internationalen Kunsthandel geht mittlerweile nach China. Aber die chinesischen Kunsthändler suchen nicht nur aktuelle westliche Kunst, sie sammeln auch Ostasien. Dabei handelt es sich in der Regel um Meisterwerke traditioneller chinesischer Kunst, die in der Epoche des Kolonialismus von den Westmächten geraubt wurden und heute zum Grundbestand vieler westeuropäischer Völkerkundemuseen gehören.

So ist es kein Zufall, dass die international etablierte Pashmin Art Gallery Hamburg/Shanghai seine Fotografien in diesem Jahr gleich an zwei wichtigen Orten in China gezeigt hat und zeigt. Denn China, sowie die Pashmin Art Gallery setzten auf den künstlerischen und kulturellen Austausch zwischen West und Ost. Hermann Fuchs Arbeiten waren auf der



Shanghai Art Fair vor einigen Monaten zu sehen, so wie bis zum 15. Januar 2018 in der laufenden musealen Ausstellung im Dounan Art Museum Kunming, China.

© Dr. Peter Schütt, GAM, Hamburg

Mehr Informationen:
[Pashmin Art Gallery](#)
[Dounan Art Museum](#)